

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Hier wurde der Schulmann Stolz, der auf der Potsdamer Brücke Dienst hatte, von einem Straßenbahnwagen überfahren. Am die Ursache einer plötzlich entstandenen Herzleishochung zu ermitteln, hatte er das Geleite hinter einem Straßenbahnwagen überfahren. — Aus dem Bett heraus verhaftet wurde in einem hiesigen Hotel der aus Breslau kommende Viehhändler Hugo Kunemann. Dieser schloß vor einiger Zeit mit einem oberösterreichischen Gutsherrn einen Vertrag ab nach dem er für 12,000 M. festes Pachtgeld gegen Anwartschaft in gleichem Werte umzuweisen sollte. Kunemann ließ das Vieh von dem Gutsherrn abtreiben und verkaufte es in Berlin seinen Gläubigern zu außerordentlich niedrigen Preisen, ohne daran zu denken, dem Gutsherrn das verkauften Maerch zu liefern. Er erklärte immer, daß das Vieh in den nächsten Tagen aus Oberösterreich eintreffen werde. Endlich wandte sich der Gutsherr, der Verdrachtschlichter, an die hiesige Kriminalpolizei. Dieser gelang es, den betrügerischen Viehhändler zu ermitteln. Vor Jahr und Tag hatte Stolz vorbestanden, daß der Herr alle Mauerer Friedrich P. in die Wohnung des Gläubigers Straße 7. In dieser Zeit vor ungesetzlich einem Jahre in der Kasse, "Hilfsbüchsen" an der Landstraße alle eine Leube errichtet. Schlug er einen Galen an den Türschloß und bemerkte dann, daß er sich an diesem früher einmal erköner werden. Vor Kurzem jagt Paludubn eine Sonntagsfestigung an und entsetzte sich am frühen Morgen ohne ein Wort zu sagen, aus seiner Wohnung. Nachmittags fand ihn sein Sohn, der in der Laube zu tun hatte, an dem damals eingeschlagenen Galen hängen. Was den Mann zum Selbstmord veranlaßte, konnte nicht aufgeföhrt werden. Er hatte löhnende Arbeit und lebte mit seiner Familie in Frieden. — Auf dem Aufmarschgelände des Tempelhofer Feldes hinter dem Steuerbüchsen wurde hart an der Mauer die Leiche einer Frau, deren Identität noch nicht genau festgestellt werden konnte, aufgefunden. Da allem Anschein nach ein Verbrechen vorzuliegen scheint, wurde die Mordkommission alarmiert. Die Leiche wurde photographiert und sodann von Geheimrat Hofmann auf die Todesursache hin untersucht. Die Untersuchung ist zurzeit noch nicht abgeschlossen. Inzwischen hatte einer der Hofgeheime eine Spur aufgenommen, die quer über das Feld führte und gegenwärtig noch weiter verfolgt wird. Beamtete ermittelte, daß es sich um eine Frau Meißel handelte, die durch den Trunt von Stufe zu Stufe geklimmt und in der Gegend des Tempelhofer Feldes als sogenannte "Berndschweifer" bekannt ist.

Provinz Ostpreußen.

Memel. Die Stoffmänner sprach den Fabrikarbeiter Meintert der gemischen Fabrik Union, der wegen vorläufiger Lösung angeklagt war, frei. Er war beschuldigt, den Tod des Arbeiters Prohritz, der von Thomsamessliden befallen worden war, durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben. Peiersdorf. Unlängst fand hier die festerliche Neueinweihung unserer alten Kirche statt. Nach gemeinschaftlichem Befehl hielt Generalall-Perintendent Dr. Braun die Weiderrede. Pfarrer Frau L. Petersdorf erhielt den roten Adlerorden 4. Klasse. Pilsupönen. Der Schuhmachermeister Adolf Grob hier befand sich auf dem Heimwege von Saugweifen. Unversehens traf er den Besitzer Stautowitsch aus Saugweifen, der ihn auf seinem mit Antennenfäden beladenen Wagen mitnahm. Während der Fahrt brach Grob das Ledergerüst, stürzte kopfüber auf die Chauffee und wurde von dem schwer beladenen Wagen überfahren.

Provinz Posen.

Polen. Der polnische Adler, der sich bisher auf dem Turm des alten Rathhauses befand und bei der Renovation des Gebäudes heruntergenommen wurde, wird wieder auf dem Turm angebracht werden. Er wird aber mit der preussischen Krone über dem Kopf versehen werden. Bromberg. In Rauchvergiftung schwer erkrankt ist die 22 Jahre alte Tochter u. der 14-jährige Sohn des Stationskassenwärters Wötcher. Nach Mitternacht wurde B. durch das Schönen, das aus dem Schlafzimmers seiner Kinder kam wach. Er fand die Wohnräume dicht mit Rauch angefüllt und Sohn und Tochter bewusstlos vor. Die Wiederbelebungsversuche durch den herbeigekommenen Arzt waren von Erfolg gekrönt. Das Unglück ist angeblich darauf zurückzuführen, daß beim Feizen der unter der Wohnung befindlichen Bureauräume der sich entzündende Rauch seinen Abzug fand.

Provinz Sachsen.

Sangerhausen. Unlängst erschloß der Rechnungsrath Hermann von hier, der mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand gegangen war, den jüngeren, einen 16-jährigen Seandauer infolge eines unglücklichen Zufalles. Er hielt den Sohn im Gebüch für einen Fuchs. Torgau. Wegen Concursvergehens ist vom Landrichter Torgau der Kaufmann Karl Lambrecht zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt worden. L. hatte eine Mühle gekauft und beschlichtete die Kaufmann zum größten Teil selbsttätig zu zahlen, während er für die Schulden zurückst

Provinz Westpreußen.

Danzig. In gemeinsamer Wahlversammlung des Magistrats und der Stadverordneten fand die Wahl der fünf Vorordneten Danzig zum Westpreussischen Provinziallandtage für die nächsten sechs Jahre statt. Es wurden dabei wieder gewählt die Stadverordneten Justizrath Kerulz und Commerzienrath Wietz; neugewählt Oberbürgermeister Scholz, Stadtrat Feit und für das nach dem Ergebnis der letzten Witzschung der Stadt Danzig neuzugewählte

Wesel gab; jedoch kam es vorher zu einem Concurs. Da stelle es sich heraus, daß er weder eine Größnungsbilanz noch auch späterhin Bilanzen gezogen hatte, und daß seine Bücher höchst unordentlich geführt waren. Außerdem soll er großen Aufwand zur Bekleidung seiner persönlichen Neigungen getrieben haben.

Provinz Hannover.

Hannover. Kürzlich kürzte der bei dem Neubau eines Hauses an der Badenfelderstraße beschäftigte Maurer Jerdt aus der Alten Döhrenstraße von einem zwischen der ersten und zweiten Etage angebrachten Gerüste. Er wurde in das Kranthaus gebracht, wo er infolge der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Anderten. Der Wiederscher Fr. Büthehorn und der Rierfahrer H. Haple konnten kürzlich auf eine unentbrochene 25-jährige Tätigkeit bei der Brauerei S. Scheele-Unterben zurückblicken, ein Ereignis, das jedenfalls ein gutes Zeugnis ablegt von dem Verhältnis, das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer herrscht. Deisteren. Hier feierte das Ehepaar Wilhelm Hoffmann und Frau in seltener Mäßigkeit das fest der goldenen Hochzeit. Acht Töchter, 25 Enkel und fünf Urenkel scharten sich das Jubelpaar, dem zahlreiche Ehrenten zuteil wurden. Der Kaiser übermittelte ein Gnadengeschenk von 50 M.

Provinz Westfalen.

Riesfel. Hier fanden die Ergänzungsarbeiten zum Gemeinderat feinsten der 3. Abteilung statt. Für die auszuführenden Arbeiten Baugewerksmeister Joseph Wittrod und Schneidermeister Ferd. Wisse wurden gewählt. Die Herren Mühlenteller August Reisdorf und Landwirt Joseph Lude. Steinhausen. Hier brannten die Scheune des Steinbrüchlers Rühler Storf, die Scheune des Bandwirts Rühler Steden und die Gehöfte der Gutsherrn Schülch und Donnahme bei flüchtigem Winde in einer Viertelstunde nieder. Wegeringhausen. Hier feierten die Eheleute Johann Joseph Pfeifer und Regina Pfeifer geb. Grebe ihre goldene Hochzeit. Der Jubilar, welcher bereits 79 Jahre zählt, Heilnehmer an den Feldjahren 1864-66 und 1870 war, erfreut sich noch einer besonderen geistigen und körperlichen Frische.

Provinz Schlesien.

Schmerau. Unter dem Verdacht, die Betten ihrer Wohnung in Brand gesetzt zu haben, um sich ihrer beiden Kinder zu entledigen, wurde hier die Knechtstrau Kalotsche verhaftet. Sionowitz. Hier ist nach den Herbsferien der zweite Lehrer Wolff nicht zurückgekehrt. Jetzt hat sein Vater ein Telegramm erhalten, das den Tod seines Sohnes meldet. Was hat sich in Dresden von der Elektrischen Straßenbahn verfahren lassen. Als Grund hierzu werden mäßige finanzielle Verhältnisse angegeben. Steinberg. Der Lehrer Schüring hier konnte auf eine 25-jährige Tätigkeit am Orte zurückblicken. Zabrze. Im festsittlichen Walde bei Zabrze wurde an einem Baum hängend die Leiche eines Mannes gefunden. Er wurde als der Pferdeführer Rudka aus Zabrze-Süd erkannt. Rudka litt an Krämpfen; er dürfte, da keine Heilung zu erwarten war, die Lat in einem Anfall von Trübsinn verübt haben.

Provinz Pommern.

Polen. Der polnische Adler, der sich bisher auf dem Turm des alten Rathhauses befand und bei der Renovation des Gebäudes heruntergenommen wurde, wird wieder auf dem Turm angebracht werden. Er wird aber mit der preussischen Krone über dem Kopf versehen werden. Bromberg. In Rauchvergiftung schwer erkrankt ist die 22 Jahre alte Tochter u. der 14-jährige Sohn des Stationskassenwärters Wötcher. Nach Mitternacht wurde B. durch das Schönen, das aus dem Schlafzimmers seiner Kinder kam wach. Er fand die Wohnräume dicht mit Rauch angefüllt und Sohn und Tochter bewusstlos vor. Die Wiederbelebungsversuche durch den herbeigekommenen Arzt waren von Erfolg gekrönt. Das Unglück ist angeblich darauf zurückzuführen, daß beim Feizen der unter der Wohnung befindlichen Bureauräume der sich entzündende Rauch seinen Abzug fand.

Provinz Ostpreußen.

Memel. Die Stoffmänner sprach den Fabrikarbeiter Meintert der gemischen Fabrik Union, der wegen vorläufiger Lösung angeklagt war, frei. Er war beschuldigt, den Tod des Arbeiters Prohritz, der von Thomsamessliden befallen worden war, durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben. Peiersdorf. Unlängst fand hier die festerliche Neueinweihung unserer alten Kirche statt. Nach gemeinschaftlichem Befehl hielt Generalall-Perintendent Dr. Braun die Weiderrede. Pfarrer Frau L. Petersdorf erhielt den roten Adlerorden 4. Klasse. Pilsupönen. Der Schuhmachermeister Adolf Grob hier befand sich auf dem Heimwege von Saugweifen. Unversehens traf er den Besitzer Stautowitsch aus Saugweifen, der ihn auf seinem mit Antennenfäden beladenen Wagen mitnahm. Während der Fahrt brach Grob das Ledergerüst, stürzte kopfüber auf die Chauffee und wurde von dem schwer beladenen Wagen überfahren.

Provinz Posen.

Polen. Der polnische Adler, der sich bisher auf dem Turm des alten Rathhauses befand und bei der Renovation des Gebäudes heruntergenommen wurde, wird wieder auf dem Turm angebracht werden. Er wird aber mit der preussischen Krone über dem Kopf versehen werden. Bromberg. In Rauchvergiftung schwer erkrankt ist die 22 Jahre alte Tochter u. der 14-jährige Sohn des Stationskassenwärters Wötcher. Nach Mitternacht wurde B. durch das Schönen, das aus dem Schlafzimmers seiner Kinder kam wach. Er fand die Wohnräume dicht mit Rauch angefüllt und Sohn und Tochter bewusstlos vor. Die Wiederbelebungsversuche durch den herbeigekommenen Arzt waren von Erfolg gekrönt. Das Unglück ist angeblich darauf zurückzuführen, daß beim Feizen der unter der Wohnung befindlichen Bureauräume der sich entzündende Rauch seinen Abzug fand.

Provinz Sachsen.

Sangerhausen. Unlängst erschloß der Rechnungsrath Hermann von hier, der mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand gegangen war, den jüngeren, einen 16-jährigen Seandauer infolge eines unglücklichen Zufalles. Er hielt den Sohn im Gebüch für einen Fuchs. Torgau. Wegen Concursvergehens ist vom Landrichter Torgau der Kaufmann Karl Lambrecht zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt worden. L. hatte eine Mühle gekauft und beschlichtete die Kaufmann zum größten Teil selbsttätig zu zahlen, während er für die Schulden zurückst

Provinz Westpreußen.

Danzig. In gemeinsamer Wahlversammlung des Magistrats und der Stadverordneten fand die Wahl der fünf Vorordneten Danzig zum Westpreussischen Provinziallandtage für die nächsten sechs Jahre statt. Es wurden dabei wieder gewählt die Stadverordneten Justizrath Kerulz und Commerzienrath Wietz; neugewählt Oberbürgermeister Scholz, Stadtrat Feit und für das nach dem Ergebnis der letzten Witzschung der Stadt Danzig neuzugewählte

Wesel gab; jedoch kam es vorher zu einem Concurs. Da stelle es sich heraus, daß er weder eine Größnungsbilanz noch auch späterhin Bilanzen gezogen hatte, und daß seine Bücher höchst unordentlich geführt waren. Außerdem soll er großen Aufwand zur Bekleidung seiner persönlichen Neigungen getrieben haben.

Provinz Hannover.

Hannover. Kürzlich kürzte der bei dem Neubau eines Hauses an der Badenfelderstraße beschäftigte Maurer Jerdt aus der Alten Döhrenstraße von einem zwischen der ersten und zweiten Etage angebrachten Gerüste. Er wurde in das Kranthaus gebracht, wo er infolge der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Anderten. Der Wiederscher Fr. Büthehorn und der Rierfahrer H. Haple konnten kürzlich auf eine unentbrochene 25-jährige Tätigkeit bei der Brauerei S. Scheele-Unterben zurückblicken, ein Ereignis, das jedenfalls ein gutes Zeugnis ablegt von dem Verhältnis, das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer herrscht. Deisteren. Hier feierte das Ehepaar Wilhelm Hoffmann und Frau in seltener Mäßigkeit das fest der goldenen Hochzeit. Acht Töchter, 25 Enkel und fünf Urenkel scharten sich das Jubelpaar, dem zahlreiche Ehrenten zuteil wurden. Der Kaiser übermittelte ein Gnadengeschenk von 50 M.

Provinz Westfalen.

Riesfel. Hier fanden die Ergänzungsarbeiten zum Gemeinderat feinsten der 3. Abteilung statt. Für die auszuführenden Arbeiten Baugewerksmeister Joseph Wittrod und Schneidermeister Ferd. Wisse wurden gewählt. Die Herren Mühlenteller August Reisdorf und Landwirt Joseph Lude. Steinhausen. Hier brannten die Scheune des Steinbrüchlers Rühler Storf, die Scheune des Bandwirts Rühler Steden und die Gehöfte der Gutsherrn Schülch und Donnahme bei flüchtigem Winde in einer Viertelstunde nieder. Wegeringhausen. Hier feierten die Eheleute Johann Joseph Pfeifer und Regina Pfeifer geb. Grebe ihre goldene Hochzeit. Der Jubilar, welcher bereits 79 Jahre zählt, Heilnehmer an den Feldjahren 1864-66 und 1870 war, erfreut sich noch einer besonderen geistigen und körperlichen Frische.

Provinz Schlesien.

Schmerau. Unter dem Verdacht, die Betten ihrer Wohnung in Brand gesetzt zu haben, um sich ihrer beiden Kinder zu entledigen, wurde hier die Knechtstrau Kalotsche verhaftet. Sionowitz. Hier ist nach den Herbsferien der zweite Lehrer Wolff nicht zurückgekehrt. Jetzt hat sein Vater ein Telegramm erhalten, das den Tod seines Sohnes meldet. Was hat sich in Dresden von der Elektrischen Straßenbahn verfahren lassen. Als Grund hierzu werden mäßige finanzielle Verhältnisse angegeben. Steinberg. Der Lehrer Schüring hier konnte auf eine 25-jährige Tätigkeit am Orte zurückblicken. Zabrze. Im festsittlichen Walde bei Zabrze wurde an einem Baum hängend die Leiche eines Mannes gefunden. Er wurde als der Pferdeführer Rudka aus Zabrze-Süd erkannt. Rudka litt an Krämpfen; er dürfte, da keine Heilung zu erwarten war, die Lat in einem Anfall von Trübsinn verübt haben.

Provinz Ostpreußen.

Memel. Die Stoffmänner sprach den Fabrikarbeiter Meintert der gemischen Fabrik Union, der wegen vorläufiger Lösung angeklagt war, frei. Er war beschuldigt, den Tod des Arbeiters Prohritz, der von Thomsamessliden befallen worden war, durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben. Peiersdorf. Unlängst fand hier die festerliche Neueinweihung unserer alten Kirche statt. Nach gemeinschaftlichem Befehl hielt Generalall-Perintendent Dr. Braun die Weiderrede. Pfarrer Frau L. Petersdorf erhielt den roten Adlerorden 4. Klasse. Pilsupönen. Der Schuhmachermeister Adolf Grob hier befand sich auf dem Heimwege von Saugweifen. Unversehens traf er den Besitzer Stautowitsch aus Saugweifen, der ihn auf seinem mit Antennenfäden beladenen Wagen mitnahm. Während der Fahrt brach Grob das Ledergerüst, stürzte kopfüber auf die Chauffee und wurde von dem schwer beladenen Wagen überfahren.

Provinz Posen.

Polen. Der polnische Adler, der sich bisher auf dem Turm des alten Rathhauses befand und bei der Renovation des Gebäudes heruntergenommen wurde, wird wieder auf dem Turm angebracht werden. Er wird aber mit der preussischen Krone über dem Kopf versehen werden. Bromberg. In Rauchvergiftung schwer erkrankt ist die 22 Jahre alte Tochter u. der 14-jährige Sohn des Stationskassenwärters Wötcher. Nach Mitternacht wurde B. durch das Schönen, das aus dem Schlafzimmers seiner Kinder kam wach. Er fand die Wohnräume dicht mit Rauch angefüllt und Sohn und Tochter bewusstlos vor. Die Wiederbelebungsversuche durch den herbeigekommenen Arzt waren von Erfolg gekrönt. Das Unglück ist angeblich darauf zurückzuführen, daß beim Feizen der unter der Wohnung befindlichen Bureauräume der sich entzündende Rauch seinen Abzug fand.

Provinz Sachsen.

Sangerhausen. Unlängst erschloß der Rechnungsrath Hermann von hier, der mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand gegangen war, den jüngeren, einen 16-jährigen Seandauer infolge eines unglücklichen Zufalles. Er hielt den Sohn im Gebüch für einen Fuchs. Torgau. Wegen Concursvergehens ist vom Landrichter Torgau der Kaufmann Karl Lambrecht zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt worden. L. hatte eine Mühle gekauft und beschlichtete die Kaufmann zum größten Teil selbsttätig zu zahlen, während er für die Schulden zurückst

Provinz Westpreußen.

Danzig. In gemeinsamer Wahlversammlung des Magistrats und der Stadverordneten fand die Wahl der fünf Vorordneten Danzig zum Westpreussischen Provinziallandtage für die nächsten sechs Jahre statt. Es wurden dabei wieder gewählt die Stadverordneten Justizrath Kerulz und Commerzienrath Wietz; neugewählt Oberbürgermeister Scholz, Stadtrat Feit und für das nach dem Ergebnis der letzten Witzschung der Stadt Danzig neuzugewählte

Schwargenborn. Eine Schwere Blutvergiftung ergab sich der beherrschte Lehrer Blader von hier zu. Er wollte einen Schüler aus der Bunt ziehen und ließ sich eine Feder, die der Junge in der Westentasche trug, in die linke Hand. Schon nach wenigen Stunden schwellen Hand und Arm bedenklich an. Der zu Wahe gezogene Arzt stellte eine lebensgefährliche Blutvergiftung fest. Herrn Blader mußte die linke Hand amputiert werden, um sein Leben zu retten.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhandlung beschäftigt war, unglücklich seiner Firma 2000 M. und ergreif die Flucht. In München konnte er festgenommen werden. Forstheim. Auf dem Bahnhof Erfman erregte sich ein schweres Unlück. Die 43-jährige Frau des Goldarbeiters Anselmet lief über das Geleise und wurde in diesem Augenblick von dem Schnellzug erfasst. Die Frau wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen. Es ist nicht erklärlich, wie die Frau, obwohl die Schranke geschlossen war, das Geleise betreten konnte. Sinshheim a. G. Dieser Tage fand auf dem hiesigen Friedhof die Beerdigung des in Karlsruhe verstorbenen Geheimen Oberkammerhofs Rörner statt, nachdem vorher in der evangelischen Kirche eine schlichte Trauerfeier abgehalten worden war. Weimplatz. Kirchheimbolanden. Das älteste aktive Mitglied der pfälzischen protestantischen Geistlichkeit, der lang und Delan Ernst Krüger, trat am 1. Dezember in den Ruhestand ein. Zuerst 19 Jahre in St. Ingbert, war er seit 1881 in Kirchheimbolanden tätig. Dem pfälzischen Landrat gehörte er seit 35 Jahren an. Sack-Lothringen. Gorze. Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novent, erkrankte bei deren Rückkehr aus dem Walde von Jageweile unter seinem mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle tot. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab. Meh. Einen modernen und hiesigen Weihnachtsanzug verachtete sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Ebsen eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle "Phönix" zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte. Mühlhausen. Fabrikant Ed. Köhlin-Weiler bei Thann, einer der markantesten Mitglieder des ehemaligen Landesauschusses, wird aus Gesundheitsrückfällen von seinen lärmlichen Vektoren zurückgetrieben und hat seine Demission bereits eingereicht als Mitglied der Ersten Kammer des Landtages, als Mitglied und Vorsteher der Handelskammer Mühlhausen, als Mitglied des Bezirksrates für Ober-Elsass, als Vorsteher der Wegebaukommission, als Mitglied der Steuerberufungskommission und des Eisenbahnausschusses. Saarburg. Hier erkrankte der Altan Böbler der S. Schwaabon in seinem Karabiner aus unbekannter Ursache in seiner Welle, ohne daß selbige Kameraden etwas davon bemerkt hatten.

Mannheim.

Mannheim. Kürzlich kürzte der bei dem Neubau eines Hauses an der Badenfelderstraße beschäftigte Maurer Jerdt aus der Alten Döhrenstraße von einem zwischen der ersten und zweiten Etage angebrachten Gerüste. Er wurde in das Kranthaus gebracht, wo er infolge der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Anderten. Der Wiederscher Fr. Büthehorn und der Rierfahrer H. Haple konnten kürzlich auf eine unentbrochene 25-jährige Tätigkeit bei der Brauerei S. Scheele-Unterben zurückblicken, ein Ereignis, das jedenfalls ein gutes Zeugnis ablegt von dem Verhältnis, das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer herrscht. Deisteren. Hier feierte das Ehepaar Wilhelm Hoffmann und Frau in seltener Mäßigkeit das fest der goldenen Hochzeit. Acht Töchter, 25 Enkel und fünf Urenkel scharten sich das Jubelpaar, dem zahlreiche Ehrenten zuteil wurden. Der Kaiser übermittelte ein Gnadengeschenk von 50 M.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhandlung beschäftigt war, unglücklich seiner Firma 2000 M. und ergreif die Flucht. In München konnte er festgenommen werden. Forstheim. Auf dem Bahnhof Erfman erregte sich ein schweres Unlück. Die 43-jährige Frau des Goldarbeiters Anselmet lief über das Geleise und wurde in diesem Augenblick von dem Schnellzug erfasst. Die Frau wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen. Es ist nicht erklärlich, wie die Frau, obwohl die Schranke geschlossen war, das Geleise betreten konnte. Sinshheim a. G. Dieser Tage fand auf dem hiesigen Friedhof die Beerdigung des in Karlsruhe verstorbenen Geheimen Oberkammerhofs Rörner statt, nachdem vorher in der evangelischen Kirche eine schlichte Trauerfeier abgehalten worden war. Weimplatz. Kirchheimbolanden. Das älteste aktive Mitglied der pfälzischen protestantischen Geistlichkeit, der lang und Delan Ernst Krüger, trat am 1. Dezember in den Ruhestand ein. Zuerst 19 Jahre in St. Ingbert, war er seit 1881 in Kirchheimbolanden tätig. Dem pfälzischen Landrat gehörte er seit 35 Jahren an. Sack-Lothringen. Gorze. Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novent, erkrankte bei deren Rückkehr aus dem Walde von Jageweile unter seinem mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle tot. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab. Meh. Einen modernen und hiesigen Weihnachtsanzug verachtete sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Ebsen eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle "Phönix" zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte. Mühlhausen. Fabrikant Ed. Köhlin-Weiler bei Thann, einer der markantesten Mitglieder des ehemaligen Landesauschusses, wird aus Gesundheitsrückfällen von seinen lärmlichen Vektoren zurückgetrieben und hat seine Demission bereits eingereicht als Mitglied der Ersten Kammer des Landtages, als Mitglied und Vorsteher der Handelskammer Mühlhausen, als Mitglied des Bezirksrates für Ober-Elsass, als Vorsteher der Wegebaukommission, als Mitglied der Steuerberufungskommission und des Eisenbahnausschusses. Saarburg. Hier erkrankte der Altan Böbler der S. Schwaabon in seinem Karabiner aus unbekannter Ursache in seiner Welle, ohne daß selbige Kameraden etwas davon bemerkt hatten.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhandlung beschäftigt war, unglücklich seiner Firma 2000 M. und ergreif die Flucht. In München konnte er festgenommen werden. Forstheim. Auf dem Bahnhof Erfman erregte sich ein schweres Unlück. Die 43-jährige Frau des Goldarbeiters Anselmet lief über das Geleise und wurde in diesem Augenblick von dem Schnellzug erfasst. Die Frau wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen. Es ist nicht erklärlich, wie die Frau, obwohl die Schranke geschlossen war, das Geleise betreten konnte. Sinshheim a. G. Dieser Tage fand auf dem hiesigen Friedhof die Beerdigung des in Karlsruhe verstorbenen Geheimen Oberkammerhofs Rörner statt, nachdem vorher in der evangelischen Kirche eine schlichte Trauerfeier abgehalten worden war. Weimplatz. Kirchheimbolanden. Das älteste aktive Mitglied der pfälzischen protestantischen Geistlichkeit, der lang und Delan Ernst Krüger, trat am 1. Dezember in den Ruhestand ein. Zuerst 19 Jahre in St. Ingbert, war er seit 1881 in Kirchheimbolanden tätig. Dem pfälzischen Landrat gehörte er seit 35 Jahren an. Sack-Lothringen. Gorze. Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novent, erkrankte bei deren Rückkehr aus dem Walde von Jageweile unter seinem mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle tot. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab. Meh. Einen modernen und hiesigen Weihnachtsanzug verachtete sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Ebsen eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle "Phönix" zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte. Mühlhausen. Fabrikant Ed. Köhlin-Weiler bei Thann, einer der markantesten Mitglieder des ehemaligen Landesauschusses, wird aus Gesundheitsrückfällen von seinen lärmlichen Vektoren zurückgetrieben und hat seine Demission bereits eingereicht als Mitglied der Ersten Kammer des Landtages, als Mitglied und Vorsteher der Handelskammer Mühlhausen, als Mitglied des Bezirksrates für Ober-Elsass, als Vorsteher der Wegebaukommission, als Mitglied der Steuerberufungskommission und des Eisenbahnausschusses. Saarburg. Hier erkrankte der Altan Böbler der S. Schwaabon in seinem Karabiner aus unbekannter Ursache in seiner Welle, ohne daß selbige Kameraden etwas davon bemerkt hatten.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhandlung beschäftigt war, unglücklich seiner Firma 2000 M. und ergreif die Flucht. In München konnte er festgenommen werden. Forstheim. Auf dem Bahnhof Erfman erregte sich ein schweres Unlück. Die 43-jährige Frau des Goldarbeiters Anselmet lief über das Geleise und wurde in diesem Augenblick von dem Schnellzug erfasst. Die Frau wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen. Es ist nicht erklärlich, wie die Frau, obwohl die Schranke geschlossen war, das Geleise betreten konnte. Sinshheim a. G. Dieser Tage fand auf dem hiesigen Friedhof die Beerdigung des in Karlsruhe verstorbenen Geheimen Oberkammerhofs Rörner statt, nachdem vorher in der evangelischen Kirche eine schlichte Trauerfeier abgehalten worden war. Weimplatz. Kirchheimbolanden. Das älteste aktive Mitglied der pfälzischen protestantischen Geistlichkeit, der lang und Delan Ernst Krüger, trat am 1. Dezember in den Ruhestand ein. Zuerst 19 Jahre in St. Ingbert, war er seit 1881 in Kirchheimbolanden tätig. Dem pfälzischen Landrat gehörte er seit 35 Jahren an. Sack-Lothringen. Gorze. Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novent, erkrankte bei deren Rückkehr aus dem Walde von Jageweile unter seinem mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle tot. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab. Meh. Einen modernen und hiesigen Weihnachtsanzug verachtete sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Ebsen eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle "Phönix" zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte. Mühlhausen. Fabrikant Ed. Köhlin-Weiler bei Thann, einer der markantesten Mitglieder des ehemaligen Landesauschusses, wird aus Gesundheitsrückfällen von seinen lärmlichen Vektoren zurückgetrieben und hat seine Demission bereits eingereicht als Mitglied der Ersten Kammer des Landtages, als Mitglied und Vorsteher der Handelskammer Mühlhausen, als Mitglied des Bezirksrates für Ober-Elsass, als Vorsteher der Wegebaukommission, als Mitglied der Steuerberufungskommission und des Eisenbahnausschusses. Saarburg. Hier erkrankte der Altan Böbler der S. Schwaabon in seinem Karabiner aus unbekannter Ursache in seiner Welle, ohne daß selbige Kameraden etwas davon bemerkt hatten.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhandlung beschäftigt war, unglücklich seiner Firma 2000 M. und ergreif die Flucht. In München konnte er festgenommen werden. Forstheim. Auf dem Bahnhof Erfman erregte sich ein schweres Unlück. Die 43-jährige Frau des Goldarbeiters Anselmet lief über das Geleise und wurde in diesem Augenblick von dem Schnellzug erfasst. Die Frau wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen. Es ist nicht erklärlich, wie die Frau, obwohl die Schranke geschlossen war, das Geleise betreten konnte. Sinshheim a. G. Dieser Tage fand auf dem hiesigen Friedhof die Beerdigung des in Karlsruhe verstorbenen Geheimen Oberkammerhofs Rörner statt, nachdem vorher in der evangelischen Kirche eine schlichte Trauerfeier abgehalten worden war. Weimplatz. Kirchheimbolanden. Das älteste aktive Mitglied der pfälzischen protestantischen Geistlichkeit, der lang und Delan Ernst Krüger, trat am 1. Dezember in den Ruhestand ein. Zuerst 19 Jahre in St. Ingbert, war er seit 1881 in Kirchheimbolanden tätig. Dem pfälzischen Landrat gehörte er seit 35 Jahren an. Sack-Lothringen. Gorze. Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novent, erkrankte bei deren Rückkehr aus dem Walde von Jageweile unter seinem mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle tot. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab. Meh. Einen modernen und hiesigen Weihnachtsanzug verachtete sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Ebsen eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle "Phönix" zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte. Mühlhausen. Fabrikant Ed. Köhlin-Weiler bei Thann, einer der markantesten Mitglieder des ehemaligen Landesauschusses, wird aus Gesundheitsrückfällen von seinen lärmlichen Vektoren zurückgetrieben und hat seine Demission bereits eingereicht als Mitglied der Ersten Kammer des Landtages, als Mitglied und Vorsteher der Handelskammer Mühlhausen, als Mitglied des Bezirksrates für Ober-Elsass, als Vorsteher der Wegebaukommission, als Mitglied der Steuerberufungskommission und des Eisenbahnausschusses. Saarburg. Hier erkrankte der Altan Böbler der S. Schwaabon in seinem Karabiner aus unbekannter Ursache in seiner Welle, ohne daß selbige Kameraden etwas davon bemerkt hatten.

Regensburg.

Regensburg. Im Anwesen des Schwärzler Stängel in Rittenau (Oberpfalz) brach vermutlich infolge Brandstiftung Feuer aus, das den Stadel, die Stallungen, den Gärtler und einen weiteren Nebenbau des sowie den Stadel und die Scheune des Siedlermeisters Schreiner einäscherte. Staroberg. Der in weiten Kreisen bekannte L. Schiffmeister Johann Bahier, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Mäßigkeit seinen 70. Geburtstag. Ströbenberg. Am Waldesaum bei Bursdorf wohnt der verheiratete 54-jährige ehemalige Restaurateur Karl Schöberth aus Rumbach, zuletzt Provisionsreisender bei S. Rahn in Bamberg, an einem Jagdschloßhand erkrankt aufgefunden. Büttelberg. Stutzgart. Ein Festmahl im Hotel "Bertrand" vereinigte am 41. Jahrestag des Geschehens am Mont Mealy die noch lebenden Offiziere vom 2. württembergischen Infanterieregiments, deren es jetzt noch 7 find. Die Feiertage eine besondere Weise durch die Anwesenheit des einstigen Kommandeurs des Regiments, Generalmajor A. v. Ringler, der jetzt im 95. Lebensjahre steht. Bermaringen. Diacon Altmendinger, der in der hiesigen Kirche einen Lichtbildvortrag hielt, kürzte, als er mit der Abstrichung der Projektionswand beschäftigt war, infolge Bruches der Leiter ab und fiel direkt auf den Kopf. Er erlitt einen doppelteligen Hirnbruch und mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus Blaubeuren überführt werden. Erbach. Der auf der Straße nach Eggingen gelegene Stadel und die angebaute Werkstatt des Wagnermeisters Holz brannte bis auf den Grund nieder. Man nimmt Brandstiftung an. Baden. Mannheim. Der 22-jährige Buchhalter Müller, der in einer hiesigen Schweinefleischhand